

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

31. Jahrgang.

Nr. 36.

Neuenbürg, Dienstag, den 25. März

1873.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 1 fl. 20 kr. auswärts 1 fl. 50 kr. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr., bei Redactionsauskunft 4 kr. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nächsten

Mittwoch den 26. d. Mts.

Vormittags 9 Uhr

findet eine

Sitzung des

Amtsversammlungs-Ausschusses

hier statt.

Den 24. März 1873.

Königl. Oberamt.
Gaupp.

Neuenbürg.

Vermisster Pfandschein.

Nachdem von dem Oberamtsgericht in heutiger beratender Sitzung dem von der Wittwe des verstorbenen jung Jakob Pfrommer, Bauer von Engelsbrand gestellten Antrag auf Kraftloserklärung des von ihrem verstorbenen Ehemann laut Unterpfandsbuchs der Gemeinde Engelsbrand Thl. III Bli. 270 an die Pflugschaft des Ludwig Matthäus Gauß von Dennach ausgestellten Pfandscheins über ein Anlehen von 100 fl. vom 6. Oktober 1853 stattgegeben worden ist, ergeht an den unbekanntem Inhaber dieses Pfandscheins die Aufforderung, denselben binnen 3 Monaten vorzulegen oder dessen Besitz anzumelden, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist der Pfandschein für kraftlos erklärt würde.

Den 14. März 1873.

Königl. Oberamtsgericht.
Just.-Ass. Schach.

Forstamt Altensteig.

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 28. März in Enzkösterle und zwar:

1) um 10 Uhr aus dem Revier Simmersfeld: aus Mittelhofstet und Scheidholz: 1 Rm. birkene Prügel, 1 dto. Anbruch, 181 Rm. Nadelholzprügel, 47 dto. Anbruch, 5000 Stück ungebundene Nadelholzwellen und 30 Rm. Stockholz im Boden.

2) um 11 1/2 Uhr aus dem Revier Hoffstett: aus Breitenwald und Kornhalde:

1077 Stück Lang- und 74 Stück Sägholz.

Den 21. März 1873.

Königl. Forstamt.
Herdegen.

Nagold-Bahn.

Bergebung von Anstricharbeit.

Es ist im Submissionswege zu vergeben: der zweimalige Anstrich der eisernen Brücken von Brözingen bis Unterreichenbach mit zusammen 5780 Quadratmeter, wobei Farbe und Delfirnisch von der Bauverwaltung geliefert werden.

Offerte, in welchen der Einheitspreis pro Quadratmeter anzugeben ist, werden mit der üblichen Aufschrift bis Samstag den 29. März Vormittags 11 Uhr

entgegengenommen, an welchem Tage die Eröffnung der Offerte in Gegenwart der Submittenten stattfindet.

Das Bedingnißheft liegt hier zur Einsicht auf.

Dem Bauamte unbefannte Bewerber haben sich durch Vermögens- und Tüchtigkeitszeugnisse genügend auszuweisen.

Pforzheim, den 22. März 1873.

Königl. Eisenbahnbauamt.
Schmolter.

Revier Calmbach.

Schotterlieferung.

Am Donnerstag den 27. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wird auf der Cyachmühle die Lieferung von 100 Cm. Sandsteinschotter aus der Kriegswaldhalde auf den Cyachthalweg vom Eselskopf an auswärts öffentlich verankündigt.

Calw.

Verkauf von Fichtenpflanzen.

Aus der Pflanzschule im Stadtwalde Sulzwald sind 80,000, theils 3jährig verschulte, recht gut erhaltene, theils unverschulte Fichtenpflanzen zu verkaufen.

Lusttragende wollen sich wegen näherer Auskunft an Stadtförster Siegler hier wenden.

Den 20. März 1873.

Gemeinderath.

Grunbach.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 25. ds. Mts.

Mittags 1 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathhaus hier:

- 440 Stück Lang- & Klobholz mit 311 Fm.
- 1 " buchener Klob,
- 201 " Gerüststangen,
- 25 " Feld- und Wagnerstangen,
- 22 Rm. buchene Scheiter,
- 30 " buchene Prügel,
- 26 " Nadelholz-Scheiter,
- 46 " bitto Prügel.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 20. März 1873.

Schultheißenamt.
Kentschler.

Landwirthschaftliches.

Diejenigen Güterbesitzer des hiesigen Bezirks, welche

Knochenmehl

wünschen, wollen ihren Bedarf dem Unterzeichneten alsbald angeben.

Bemerkt wird, daß kein Staatsbeitrag in Aussicht steht.

Neuenbürg, 24. März 1873.

Secretär des landw. Vereins.
Landel.

Privatnachrichten.

Feldbrennach.

Wein- und Fahrniß-Versteigerung.

Jakob Bed zum Hirsch bringt Donnerstag den 27. März von 8 Uhr Morgens an

zur Versteigerung:

- 5 Eimer Wein,
- 35 Eimer neue Fässer,
- 1 Bernerwägelschen sammt Geschirr, sowie verschiedenen allgemeinen Hausrath, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Neuenbürg.

Ein geordnetes

Dienstmädchen

findet einen guten Platz. Wo sagt die Redaction.

da sprach eines
leidete Dame bei
diener Boulanger
ihrem Eintritte
nd sagte: „Der
doch für Ihre
— Nein, wecken
mit Ihnen zu
später, nachdem
s eingesteckt hatte
Documenten in
iese Dame war
Schwester Louis
ette Montraud's
ter vor Zeugen
ähle oft davon,
dem Sündenlohne
rückgezogen hatte.

erfall.) — Wie
wird, hat Gr.
messer der briti-
auf einer seiner
reisen nach den
isse von British-
des Urquells des
ischen Wasserfall
Niagarafall in eit
nt. Das Wasser
dwestlichen Seite
Berges Keraima
Dieser außer-
höhe von 2000
en Seiten, die bis
unzugänglich zu
ch und von gro-

ng der drei dem
stitut in Inns-
rüder wegen gro-
Sittlichkeit ist ein
rossen, um ihnen
en Heiligprechung
(B. B.)

om 18. März.
9 fl. 57 —58 fr.
9 fl. 38 —40 fr.
9 fl. 38 —40 fr.
9 fl. 52 —54 fr.
5 fl. 32 —34 fr.
5 fl. 33 —35 fr.
9 fl. 21 —22 fr.
11 fl. 48 —50 fr.
9 fl. 40 —42 fr.
2 fl. 25 1/2 —26 1/2 fr.

73.

Gegen d. vor.	
Kaufsumme	Durchschnittspreis
fr.	mehr we-niger fr.
9 45	11
1 12	—
5 12	3
8	3
4	9



S a l m b a c h.

Wirthschafts-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen wegen Wegzugs sein Anwesen zu verkaufen, bestehend aus einem Wirthschaftsgebäude z. „Ochsen“ mit hinreichenden Fremdenzimmern, großem Saal, 2 Kellern, Scheuer, Holz und Stroh-hütte, 2 Stallungen, einem 3fachen Schwein-stall und einem am Hause befindlichen, das ganze Jahr durch laufenden Brunnen, nebst Gemüse- und Baumgarten, circa 20 Morg. Felder, worunter 11 Morgen Wiesen.

Liebhaber wollen gefälligst sich in Wälde mit mir ins Benehmen setzen.

Ochsenwirth Kohn.

Gräfenhausen.

Aus der hiesigen Gemeindepflege werden aus der Zehntklasse 300 fl.,

150 bis 200 fl. gegen gefesliche Sicherheit ausgeliehen. Gemeindepfleger Mhr.

Obernibelsbach.

fl. 400 Pflegschafftsgeld

liegen zum Ausleihen gegen gefesliche Si- cherheit parat bei

Franz Becht.

Arnbach.

300 fl. Pflegschafftsgeld

liegen gegen gefesliche Sicherheit zum aus- leihen parat bei

Sensenschmid Wachteler.

Neuenbürg.

2 tüchtige

Schreiner

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn, auch wird ein Lehrling angenom- men bei

Schreiner Bauer.

Nächsten Donnerstag den 27. d. Mts. Mittags 12 Uhr kommen



wir wieder mit

20 Kühen & Kalbinnen

nach Birkenfeld.

Gehrüder Kahn.

Ein leistungsfähiges Haus in Dunkelrothem

Slavonier-Wein

und Ungarwein, ersterer besonders gang- bar und billig, sucht Abnehmer und tüc- tige Agenten. Proben auch in kleineren Beträgen. Näheres durch K. M. 4255 Süddeutsche Annoncen-Expedition Stuttgart.

Neuenbürg:

Bleichwaaren für die

Rohrdorfer Natur-Bleiche

übernehme ich, wie seit längeren Jahren, wieder zu besser Besorgung.

Theodor Weiss.

Ensfingen, Station Illingen.

Wein-Versteigerung.

Wegen Wegzugs verkaufe ich am Donnerstag den 27. d. Mts. Nachmittags 1 Uhr aus meinem Keller:

22 Eimer reingehaltene und sehr gute rothe 1870er und 1872er Weine und lade hiezu Liebhaber aufs freundlichste ein.

Schultheiß Ohngemach.

Neuenbürg.

Zimmerleute

werden gegen guten Lohn gesucht auf der Senses-Fabrik.

Tuch- & Kleiderhandlung

von

Dr. Schulmeister jun., Wildbad.

Ich erlaube mir, einem geehrten Publikum mein auf's Beste assortirtes Lager in allen verschiedenen Sorten von

Tuch & Wulskin, fertigen Herrenkleidern, halbwoollenen & baumwoollenen Hosenzengen, Flanelhemden, Unterjaken und Unterbeinkleidern, Kravatten, Schlipsen u. s. w.

zu empfehlen und sichere ich solide Waare und billige Preise zu.

Neuenbürg.

Fertige Betten, Bettfedern & Flaum,

empfeht

C. Helber.

Neuenbürg.

Baumwollene Web- & Strickgarne, leinen Maschinengarn

in guten Qualitäten empfiehlt billigt

C. Helber.

Erklärung.

In Folge der von dem geschäftsführenden Ausschuss des Deutschen Buchdrucker-Vereins unter dem Datum vom 27. Februar d. Js. erlassenen Anordnung wurde in Stuttgart und im übrigen Württemberg am Sonnabend den 8. März in den Vereins- buchdruckereien wegen Fortdauer der in Leipzig durch den Verband veranlassten und unterstützten Arbeitseinstellung den sämtlichen dem Verband angehörenden Gehilfen gekündigt. Die vereinigten Buchdruckereien hoffen in dieser ihrer Abwehr gegen syste- matisch fortgesetzte Angriffe Seitens des Verbands auf die Theilnahme des Publikums und auf die Rücksicht der Herren Besteller bei etwaiger Verzögerung einzelner Druck- arbeiten.

Stuttgart, 10. März 1873.

Im Namen des Deutschen Buchdrucker-Vereins, Kreis Schwaben. Der Vorsitzende des Kreisraths.

Der

Auflage 3500.

Pforzheimer Beobachter

Auflage 3500.

Amtsverkündigungsblatt für den Amtsbezirk Pforzheim,

empfeht sich für Anzeigen jeder Art.

Einrückungsgebühr 3 Kreuzer per Zeile. Bei Wiederholungen namhafter Rabatt.

Abonnementspreis 1 fl. 10 kr. per Quartal nebst Postzuschlag.



72er Weine und
ngemach.

E

brif.

ng

Bildbad.

assortirtes Lager

ern,

rn,

Flamm,

elber.

kgarne,

elber.

tschen Buchdrucker-
ordnung wurde in
rz in den Vereins-
b veranlaßten und
gehörenden Gehilfen
Abwehr gegen syste-
me des Publikums
ng einzelner Druck-

Kreis Schwaben.

Auflage
3500.

Pforzheim,

namhafter Rabatt.
stzuschlag.



Als die unbestritten billigste, nützlichste und unterhaltendste Zeitung Europa's kann der **„Berliner Kapitalist, Verloosungsblatt und Börsenzeitung“** wärmstens empfohlen werden. Er erscheint dreimal wöchentlich, enthält einen **kompletten täglichen Courszettel** der Berliner Börse (die bekanntlich das Centrum des europäischen Geldmarktes geworden ist), **alle Ziehungslisten und zwar in anerkannter Korrektheit**, alle Börsennachrichten in unabhängiger Fassung, viele Anekdoten, kleine Novellen, vermischte Plaudereien etc., ertheilt seinen Abonnenten gegen Einsendung eines mit Adresse versehenen Frankolouverts **kostenfreien schriftlichen Rath** in Kapitalsangelegenheiten (nicht mit 1—2 Zeilen im gedruckten Briefkasten der Zeitung) und kostet für das ganze Quartal nur **10 Silbergroschen!!** Man versuche es probeweise mit einem Quartal, 10 Silbergroschen sind ja kein Vermögen, und man wird über die Fülle des Gebotenen staunen. Jede P. stanzhalt nimmt Abonnements an, doch wolle man bald bestellen, da der große Andrang von Bestellungen die Auflage trotz ihrer bedeutenden Höhe schnell zu erschöpfen pflegt.

Solche u. tüchtige Agenten erwünscht.

Dresch-Maschinen

franco Bahnfracht für fl. 88. —

Garantie 3 Jahre, Probezeit 14 Tage.

Man wende sich brieflich an die Maschinen-Fabrik von

Moritz Weil junior in Frankfurt a. M. oder an einen der Herren

Agenten.

für den Handbetrieb von fl. 88 an. Neueste Konstruktion, ganz von Eisen, Schwungrad von 130 Pf. Gewicht, neuester Strohschüttler und für den Göpelbetrieb eingerichtet. Für den Betrieb durch ein Pferd oder Ochs von 230 fl. an. Für den Betrieb von zwei Zugthieren mit allen Riemen und Riemenscheiben und allem Zubehör von fl. 230 an.

Auf Ostern oder Georgii wird ein kräftiges solides Mädchen gesucht, welche sich dem Melken, Gartengeschäft und Hausarbeiten willig unterzieht. Guter Lohn wird zugesichert. Das Nähere zu erfahren bei der Redaktion.

Pforzheim.

In meinem Holz- & Kohlegeschäfte ist für einen gesitteten

Knaben

auf Ostern eine Comptoir-Lehrlingsstelle offen. Kost auf Verlangen im Hause.

J. Hoffmann,

Weiberstraße 285.

Neuenbürg.

Ein in der Hafnersteige gefundenes

Paketchen

kann vom Eigenthümer in Empfang genommen werden auf der Ziegelhütte bei **Christof Rothfuß.**

Neuenbürg.

Frisch gewässerte

Stockfische

4 kr. per Pfund bei

C. Helber.

Neuenbürg.

Wlanbeurer Bleiche.



Zur Annahme von Bleichgegenständen empfiehlt sich **C. Helber.**

Wildbad.

Nächsten

Dienstag den 25. März

Nachmittags 1 Uhr

verkauft die Gräflich von Dillen'sche Verwaltung im Hintergebäude des Hotel Belle-Vue gegen baar an den Meistbietenden:

circa 43 Centner altes Eisen,

3 Defen,

260 Pfund Sturzblech,

130 „ „ Zink,

4 große Remisenthüren, (Doppelthüren.)

Fenster- und Thürbekleidungen.

Pferde-Rausen.

Den 20. März 1873.

J. Stockinger.

Neuenbürg.

Der Unterzeichnete hat sich als

Küfer

hier etablirt und erlaubt sich, sowohl Hiesigen wie Auswärtigen sich zu einschlägigen Arbeiten unter Zusicherung guter und billiger Bedienung bestens zu empfehlen.

Christian Sackmann,

Wohnung bei Carl Bohnenberger.



Nächsten Donnerstag und Freitag den 27. u. 28. sind

15 Stück Kühe

im „grünen Hof“ zu **Gräfenhausen** dem Verlaufe ausgesetzt.

Neuenbürg.

Fahrniß-Verkauf.

Am kommenden Donnerstag den 27. März von Morgens 8 Uhr an wird die vorhandene Fahrniß aus der Verlassenschaft der verstorbenen Ehefrau des Sebast. Koch Sensenfabrikarbeiters, in dessen bisheriger Wohnung versteigert, und zwar in allen Rubriken-Abtheilungen.

Stuttgart.

Säger-Gesuch.

In eine Sägmühle des Nagoldthales wird ein tüchtiger, womöglich verheiratheter Säger zu baldigem Eintritt gesucht und guter Verdienst zugesichert. Anträge nimmt entgegen

G. Weiswenger,
Königsstraße 49.

Preis-Medaillen
in Paris, Ulm & Moskau.

Löflund's Malz-Extract

gegen Husten, Heiserkeit, Catarrhe, Brust- und Halsleiden von allen Aerzten empfohlen.

Löflund's Kinder-Nahrung

zur Schnellbereitung der Liebig'schen Suppe für Säuglinge, von den bedeutendsten Kinderärzten als das vorzüglichste Ernährungsmittel für Muttermilch anerkannt, sind in Gläsern zu 30 kr. vorrätzig bei **Herrn Apotheker Palm.**

Bei **Jak. Meel** ist zu haben:

Reduktions-Tabelle

zur Umwandlung der Gulden und Kreuzer in Mark und Pfennige und umgekehrt. Von

G. Heid, Oberamtsgeometer.

Preis 12 kr.

Die Tabelle ist in Medianformat klar und übersichtlich gedruckt. Das Urtheil eines der Herrrn Lehrer an der Keutlinger kaufmännischen Fortbildungsschule lautet darüber: „Ich habe die Tabelle genau geprüft und gefunden, daß dieselbe ihrem Zwecke vollständig entspricht. Sie ist sehr leicht zu verstehen, und bietet in ihrem Arrangement alles, was von einem derartigen Werke verlangt werden kann.“

Bei der in Aussicht stehenden Umwandlung unseres Münzsystems wird diese Tabelle wohl in keinem Hause fehlen dürfen und glaube ich nicht, daß leicht ein übersichtlicheres Werk geschaffen werden wird.“

Geldbrief-Couverte

zu 2 Siegeln, (Adler-Couverte) empfiehlt **Jak. Meel.**



Kronik.

Deutschland.

Strasburg, 19. März. Sämmtliche aus der französischen Zeit im Dienste gebliebenen Justizpersonen, 53 an der Zahl, haben den Dienst geleistet, worin sie dem Deutschen Kaiser Treue und Gehorsam schwören.

Pforzheim 22. März. Das heutige Geburtsfest des Kaisers Wilhelm wurde am vorhergegangenen Abend und am Morgen des Festtages selbst durch Glockengeläute und Völlerschüsse begrüßt. Eine allgemeine Beflaggung zierte die Stadt. Um 10 Uhr fand der feierliche Kirchgang statt; die Theilnahme hieran war eine recht ansehnliche. (Pf. B.)

Pforzheim, 22. März. Einsender hatte in jüngster Zeit wiederholt Gelegenheit, aus hiesigen Fabriken hervorgegangene Goldschmuckwaaren zu sehen, welche für die Wiener Ausstellung bestimmt sind. Dabei konnte man sich vollständig überzeugen, daß die genannten Ausstellungsgegenstände einen vollgiltigen Beweis darüber liefern, daß die hiesige Industrie in den letzten Jahren einen ganz bedeutenden Fortschritt gemacht hat und zwar, was sowohl die technische Behandlung als was insbesondere den Geschmack betrifft. Es ist nicht zu zweifeln, daß die Pforzheimer Ausstellung einen der anziehendsten Punkte im Ausstellungsparade bilden wird. (Pf. B.)

Württemberg.

Stuttgart, 20. März. Die hiesige Stadtgemeinde hat die Aufnahme eines Anlehens von drei Millionen Gulden zu außerordentlichen Bauten u. beschlossen. Inzwischen hat das Finanzministerium der Stadt 250,000 fl. zu billigen Bedingungen vorgeschossen, bis das Anlehen realisiert ist.

Stuttgart, 30. März. Durch Kgl. Rescript sind die Stände auf unbestimmte Zeit vertagt.

† Wildbad, 23. März. Der hiesige Kriegerverein feierte gestern das Fest seiner Fahnenweihe und verband damit die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Deutschen Kaisers. Zu diesem Behuf war die ganze Stadt allgemein beflaggt; morgens Tagwache mit Völlerschüssen, sodann wurde nach dem Hr. Stadtpfarrer Bartholomäi eine ernste und ergreifende Festrede auf dem Kurplatz gehalten hatte, die Fahne übergeben und nach Absingung der „Wacht am Rhein“ der Umzug durch die Stadt mit Musikbegleitung über den Bahnhof nach dem Gasthaus zur Linde angetreten. An dem Zuge selbst theilnahmen sich Festdamen, Kriegerverein, bürgerliche Collegien, Liederkränz und Feuerwehr sehr zahlreich und wurde nun in dem genannten Gasthause zur Feier des Tages ein Festessen sowie Abends ein Ball abgehalten. Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser wurde ein Glückwunschtelegramm nach Berlin gesandt, ebenso wurde unserem Landesfürsten, Sr. Majestät dem König Karl der Dank für die Genehmigung zu Abhaltung des Festes während der

Landestrainer ausgebrückt. — Die bis in die letzten Tage hereinreichende Schneedecke hat der nun eingetretenen milderen Witterung weichen müssen und so können wir hoffen, daß mit der Bestellung der Felder bald begonnen werden kann. — Der Eistransport der in den Monaten Januar u. Februar pr. Bahn von hier nach badischen Stationen stattfand, war nicht unerheblich, indem zusammen 31 Wagen mit ungefähr 6500 Ctr. Beförderung erhielten.

Ausland.

In ganz Frankreich hat die Nachricht von der unerwartet bald bevorstehenden Räumung des französischen Gebietes durch die deutschen Truppen ungemeinen Jubel hervorgerufen.

Miszellen.

Die republikanische Regierung Spaniens ist entschlossen, den Prinzen Don Carlos, wenn ihr derselbe lebend in die Hände fällt, zu sofortiger Thronbesteigung zu verurtheilen. (B. B.)

Zur Arbeiterfrage. Auf einem Bankette zu Sheffield hat Hr. Roebuck sich wieder einmal hören lassen und ist in seiner längeren, mit vielem Beifalle aufgenommenen Rede als Vermittler, nicht zwischen politischen, sondern socialen Parteien aufgetreten. Er habe — heißt es im Verlaufe — nie den Arbeitern geschmeichelt und ihnen nie gesagt, daß man für sie allein im Staate sorgen müsse. Aber er glaube, daß von ihnen wesentlich das Glück und die Wohlfahrt Englands mit abhängt. Die Arbeiter sollen mit ihrem wahren Freunde, dem Capitale, sich verbünden und sich nicht von den Agitatoren gegen dasselbe aufreizen lassen. Redner wies auf das furchtbare Elend in Südwaales hin; er hofft, daß dieser Strike eine gute Lehre bieten werde, und ermahnt nochmals zur Einigung. So lange Capital und Arbeit zusammenhalten, werden beide bestehen und gedeihen können und England groß und mächtig sein; wenn es aber den Demagogen gelingt, Zwietracht zu stiften, so werden die Arbeiter hungern und elend

sein, England selbst aber von seiner Höhe, die es jetzt einnehme, herabstürzen. Gilt gewiß auch für uns!

Technische Rundschau.

Ueber das Löthen von Eisen und Stahl gibt Fr. Sieburger in Wiederhold's „Gew. Blatt.“ 1872 S. 37 ausführliche Anleitung und zwar über das Löthen großer und dicker Stücke Eisen und Stahl, kleinerer Gegenstände und endlich ganz besonders zarter Gegenstände aus Eisen und Stahl und über Darstellung und Behandlung des anzuwendenden Lothes. Interessenten können auf schriftliche Anfragen und unter Beifügung einer Retourmarke Näheres durch Vermittelung der Redaktion d. Bl. erfahren. — Zum Färben von Filzen lassen sich die Anilinfarben in allen Fällen anwenden. Man wälkt mit der Lösung der Farbstoffe und bringt dieselben gleich im Anfange der Operation hinzu. Nach und nach kann man noch Farbstoff hinzufügen, um die Farben satt zu machen. Bringt man die Farbstofflösung erst zu Ende der Operation in die Walle so wird leicht der Filz nicht durchgefärbt. Man kann auch das Haar direct färben und das gefärbte Haar wälken. Wie das am besten zu bewerkstelligen ist, findet man in „Reimann's Färberztg.“ und im „Deutschen Wollen-Gewebe“ 1873 S. 84. — Die patentirte und verbesserte Ziegelendeckung von Ziegeldeckmeister Hönig in St. Pölten bietet der jetzigen gegenüber sehr viele Vortheile, indem sie jedem Sturme Trost bietet, und auch die Erstückung der Dachhölzer verhindert. Die neuartige Enddeckung geschieht durch Anagelung der Dachziegel. Der Dachziegel hat beinahe ganz in der Mitte von zwei Seiten den Hakt und springt derselbe eher ab, als daß er aus seinem Lager gehoben werden könnte; dem Herabfallen der Ziegel vom Dache ist dadurch gänzlich ein Ziel gesetzt. Derartige Dächer sind bereits ausgeführt und erprobt und Jedermann kann nähere Auskunft durch den Patent-Inhaber erhalten. — g —

Anzeige

der bei den Versteigerungen von Nadelholz: Kuzholz in inländischen Waldungen erzielten Erlöse.

Revier.	Verkaufstag.	Verkauftes Quantum.		In Prozenten der Revierpreise.		
		Festmeter.		Ausbot.	Erlös	
		Langholz.	Sägholz.		aus Langholz.	aus Sägholz.
Weingarten	1. März	1005	43	115	119	121
Sulz	7. "	71	10	130	130	130
Schrezheim	8. "	1146	90	125	142	140
Wachbach	8. "	109	8	100	121	116
Oberndorf	10. "	220	9	130-135	138	135
Wäschendeuren	10. "	288	34	125	127	127
Leutkirch	11. "	396	49	125	127	141
Weippertshofen	12. "	74	4	120 110	173	118
Ellwangen	13. "	194	23	125 110	168	120

Redaction, Druck und Verlag von Jaf. Neeh in Neuenbürg.